

Fachtag, 14. September 2017

Dabei du bist?! Soziale Teilhabe von Kindern

Impulse und Anregungen für die Initiative „Starke Familien – starke Kinder“
Runder Tisch gegen Kinderarmut

Schwerpunkt - Vernetzung

- Vernetzung ermöglichen und fördern - Ansprechpartner – Ankerpunkte
- Kinder und Familien in Armutslagen benötigen ein **lokales tragfähiges Netzwerk** aus Sozial-, Bildungs- und Kulturinstitutionen. Ein solches Netzwerk kann nur entstehen, wenn es **ressortübergreifend gefördert** und mit Ressourcen wie Geld, Zeit für Austausch und professionellem und angemessen beschäftigtem Personal ausgestattet wird.
- Wir brauchen lebensnahe Begegnungssituationen zwischen Politik und Bevölkerung / Bürgerinnen und Bürgern – Wir müssen voneinander wissen (Netzwerke / Ressourcen)
- Gespräch direkt zwischen politisch Verantwortlichen und freien sozialen Trägern
- Netzwerkressourcen schaffen mit Verantwortlichen und nicht nebenbei
- Zusammenarbeit stärken und fördern

Schwerpunkt – Bürokratie abbauen

- Verfahrensvereinfachung – Bürokratie vereinfachen
- Antragstellung für das Bildungs- und Teilhabepaket vereinfachen
- Geld für Strukturen, die Teilhabe ermöglichen
solche Strukturen sollten aufgebaut werden, freie Träger brauchen langfristige Planungssicherheit
- Einfache Lösungen für Familien finden, die das Elterngeld nicht zahlen können
- Unbürokratische Antragstellung für die Unterstützung von bedürftigen Kindern, um Eltern und Ehrenamtliche zu entlasten
- Flexiblere Verwendung der bestehenden Förderungen (BuT, Landkreise, Gemeinden usw.)
- Besondere Unterstützung und Förderung von Kindern aus sozial schwachen Familien
- Vereinheitlichung und einheitliche Umsetzung von Förderungen (z. B. Landkreise – Bundesland)

Schwerpunkt - Fachkräfte

- Qualifiziertes pädagogisches Personal ausbilden und gut bezahlen
- Voll finanzierte Schulsozialarbeiter*innen an Grund- und Oberschulen (bisher zahlt der Träger in der Regel drauf)
- Der Betreuungsschlüssel in KiTas muss zeitgemäß und stetig angepasst werden
Zur Bekämpfung der Kinderarmut müssen in erster Linie die Rahmenbedingungen angepasst werden.
- Unbefristete Bildungsprogramme in KiTas und bei freien Trägern

Schwerpunkt - Ehrenamt

- Ehrenamt – Hauptamt
- Unterstützung der Ehrenamtlichen durch Fachkräfte
- Ehrenamt wertschätzen
- Mehr Würdigung und Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen in der Kinder- und Jugendarbeit. (verbale Wertschätzung allein ist nicht ausreichend)

Schwerpunkt – Familien stärken

- Mehr kostenlose Angebote schaffen – Eltern, die können, dürfen, aber keiner muss
- Finanzielle Mittel für Kinder und Jugendliche aus armen Familien, damit sie an Jugendbildungsmaßnahmen teilnehmen können
- Unterstützung für bedürftige Kinder auch intensiver über das Land Brandenburg Familien stärken
Hilfsangebote an diejenige bringen, die sie wirklich brauchen
Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen (Arbeitsplätze, Löhne)
- Eltern nicht aus dem Fokus verlieren, denn nur so können wir auch bis in den Lernort „Familie“ wirken
- Bildung und Kultur muss einen hohen Stellenwert haben
- Bewegungsförderung als Bedingung für eine gesunde ganzheitliche Entwicklung – es muss für alle einen freien Zugang zum Sport geben – Unterstützung der Sportvereine
- Patenschaftsprojekte fördern

Schwerpunkt – Sozialraum und Mobilität

- Die möglichst bunte soziale Mischung in KiTas, Schulen, Wohn- und Lebensräumen auch politisch unterstützen
- Individuelle Mobilität extrem fördern und ausbauen
- Bessere Mobilität für Kinder und Jugendliche

„Im Folgenden ein Gedanke nach dem ersten Fachvortrag von Prof. Dr. Sabine Andresen. Sie hat die Herausforderung formuliert: ‚Kinder und Jugendliche als Experten in ihrer Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit in den Blick zu nehmen‘.

Ist der Name ‚Starke Familien – starke Kinder‘ auf der Folie der Kinderarmut zutreffend? Wäre der Blick auf die Kinder bzw. die Perspektive der Kinder nicht richtiger? Die armen Kinder haben ja in der Regel keine starken Familien. Zudem ist die Struktur der Familie oft zu komplex, als dass eine Stärkung der Kinder gelingt.“

Annette Petzold, Stahnsdorf